



Die Europaflagge – eine Krone mit zwölf goldenen Sternen

Die Europafahne ist bekannt: Zwölf Sterne auf dunkelblauem Grund.

Die Geschichte der Europafahne hat ihren Ursprung in der Zeit während des Zweiten Weltkrieges (1939-1945).

Der Belgier Paul M. G. Lévi (1910-2002), jüdischer Abstammung, erlebte den Abtransport seiner Landsleute durch die deutsche Gestapo mit. Er legte damals das Gelübde ab, dass er zum katholischen Glauben konvertierte, wenn er den Krieg überleben würde. Er überlebte und wurde katholisch.

Im Jahre 1949 wurde in London der Europarat (ER) gegründet. Dieses Forum (mit seinen 46 Mitgliedsstaaten im Jahre 2007) hat bis heute die Aufgabe, den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt der Mitgliedsstaaten zu fördern und das gemeinsame Erbe zu wahren. Lévi war von 1949 bis 1966 Leiter der Abteilung Presse und Information des Europarats. Schon gleich nach der Gründung suchte der Europarat nach einem geeigneten Symbol für das zusammenwachsende Europa. Seit 1950 beriet man offiziell das Vorhaben einer gemeinsamen Flagge. Von den über 100 vorhandenen Entwürfen blieben letztendlich nur 10 übrig. Viele wurden verworfen, weil teilweise ein Kreuz enthalten war und dies als zu religiös-ideologisch gebunden bzw. als zu christlich orientiert angesehen wurde. Die 10 übrig gebliebenen farbigen Entwürfe legte das Generalsekretariat zur Diskussion vor. Die Debatte dauerte fünf Jahre.

Aufgrund einer Begebenheit machte Paul Lévi (s)einen Vorschlag: Eines Tages sei er an einer Statue der Mutter Gottes vorbei gekommen. Diese hatte einen Sternenkranz auf dem Haupt. Durch die Sonne beschienen, leuchteten die zwölf goldenen Sterne vor dem blauen Himmel. Lévi schlug daraufhin dem damaligen Generalsekretär des Europarates vor, zwölf Sterne auf blauem Grund als Motiv für die zukünftige Europafahne zu verwenden.

Im Jahre 1955 stimmt das Ministerkomitee bei seiner Sitzung am 8. Dezember - dem Fest Maria, unbefleckte Empfangene - zu. Es war sicher kein Zufall, dass dieses Motiv gerade an einem 8. Dezember gewählt wurde. Denn ursprünglich war die Sitzung für den 9.12. geplant, wurde aber um einen Tag vorgezogen.

Damit kam die Empfehlung Nr. 88 mit den zwölf Sternen im Kreis auf azurblauem Grund vor die beratende Versammlung, die sie auch einstimmig annahm.

Warum aber 12 Sterne?

Die Zahl 12 entspricht symbolisch betrachtet der Anzahl der 12 Stunden der Uhr, der 12 Monate eines Jahres und der 12 Sternzeichen: Symbole für Vollkommenheit, Vollständigkeit, für Einheit und Vollendung.

"Auf dem blauen Grund des westlichen Himmels bilden die für die Völker Europas stehenden Sterne einen Kreis als Zeichen der Einheit. Die Zahl zwölf ist unveränderlich; sie symbolisiert Vollkommenheit und Vollendung." (Europarat)

Theologisch symbolisieren die zwölf Sterne, die als Kranz das Haupt der Gottesmutter Maria umgeben, die zwölf Stämme Israels (vgl. AT, Ex 1,1-5).

ebenso symbolisieren sie auch die zwölf Apostel, die das Fundament sind, auf dem Christus seine Kirche gegründet hat (vgl. Mt 10, 2-4). Maria wird als "Mutter der Kirche" und "Königin der Apostel" verehrt.

Hinter dem Sternen-Symbol der Europafahne stand - und steht bis heute - der Wunsch nach einem geeinten Europa, nach Frieden und Eintracht.

So ziert bis heute der Sternenkranz der Gottesmutter die Europafahne.

(nach: Markus Reinert)